



### AUF EINEN BLICK:

- 1. Zeugnisse anerkennen und übersetzen lassen
- 2. Online für eine Ausbildung bewerben
- 3. Visum beantragen
- 4. Nach Deutschland kommen



## 1. Zeugnisse anerkennen und übersetzen lassen

im Heimatland

### WAS du brauchst

- ▶ Lebenslauf mit genauen schulischen Angaben
- ▶ Zeugnis (im Original oder als amtlich beglaubigte Kopie)
- ▶ Zeugnis in deutscher Übersetzung (im Original oder als amtlich beglaubigte Kopie)

Kommst du aus einem der folgenden Länder: Australien, Israel, Japan, Kanada, Südkorea, Neuseeland oder USA? Dann darfst du auch erst nach Deutschland kommen und dich von hier aus bewerben.

### WARUM

- ▶ Schulabschluss im Heimatland muss dem deutschen Haupt- oder Realschulabschluss entsprechen
- ▶ So kann der Ausbilder deine Fähigkeiten besser einschätzen

Überlege dir also vor der Bewerbung, in welches Bundesland du möchtest.

### WO

- ▶ bei der „Zeugnisankennungsstelle des Bundeslandes“
- ▶ auf der Seite „[anabin](#)“ findest du die jeweilige Behörde, die zuständig ist für das Bundesland, in das du möchtest



- ▶ 120 Euro

## 2. Online für eine Ausbildung bewerben

im Heimatland

### WAS du brauchst

- ▶ Bewerbungsunterlagen mit anerkannten Zeugnissen

Auf unserem Portal findest du Berufe von A bis Z oder auch nach Themen sortiert.

### WO

- ▶ auf Ausbildung.de



- ▶ gratis

## 3. Visum beantragen

im Heimatland

### WAS du brauchst

- ▶ die schriftliche Zusage des Ausbildungsbetriebes (am besten den Vertrag)
- ▶ genug Geld, um in Deutschland leben zu können **650-700 Euro im Monat**
- ▶ eine gültige **Krankenversicherung** bis zum Start der Ausbildung

Deckt deine **Krankenversicherung** in der Heimat auch Deutschland ab? Nein? Dann musst du eine gesonderte **Auslandskrankenversicherung** abschließen. Zum Ausbildungsstart suchst du dir dann hier eine eigene Krankenkasse.

### WO

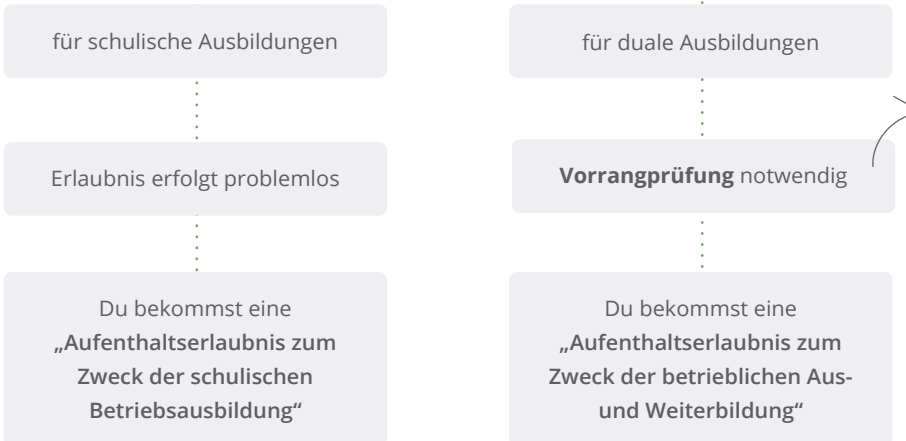
- ▶ bei der zuständigen deutschen Auslandsvertretung (Botschaft oder Konsulat)
- ▶ den Antrag musst du persönlich stellen **Der Antrag dauert drei Monate**



- ▶ 60 Euro
- ▶ du kannst in deiner heimischen Währung bezahlen

- ▶ die Auslandsvertretung nimmt Kontakt zur Ausländerbehörde in Deutschland auf
- ▶ die Ausländerbehörde muss zustimmen

### Zwei Arten von Visa



**Vorrangprüfung:** Die Bundesagentur für Arbeit prüft, ob sich auf deine Stelle ein Deutscher oder ein EU-Bürger bewirbt. Wenn nicht, bekommst du die Stelle.

Auf der Positivliste stehen Ausbildungsberufe, bei denen keine Vorrangprüfung stattfindet. Das sind vor allem Berufe im Handwerk.

## 4. Nach Deutschland kommen

in Deutschland



- ▶ Deine Ausbildung in Deutschland starten!

Ziel erreicht!

